

Niederschrift über die 22. Sitzung des Umweltausschusses am 28.09.2023, 17:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Coesfeld, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Jan Büscher	CDU	
Herr Dominik Engbers	FDP	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Frau Angela Kullik	FAMILIE	
Herr Christoph Micke	CDU	
Frau Frieda-Marie Schmitz	SPD	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Martin Uhlending	Aktiv für Coesfeld	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Hans-Theo Bükler
Verwaltung		
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	anwesend ab 17.45 Uhr
Frau Marie Tebbel	FB 10	
Frau Johanna von Oy	FB 70	

Schriftführung: Frau Johanna von Oy

Frau Sarah Albertz eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:10 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: 197/2023
- 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Obsternteaktion "Gelbes Band"
Vorlage: 271/2023
- 4 Anpassung Förderrichtlinie Klimaschutzfonds 2023
Vorlage: 273/2023
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Öffentliche Sitzung

- 6 Klimafolgenanpassungsprojekt Evolving Region
Vorlage: 270/2023
- 7 Leitfaden zur Steuerung von PV-Freiflächenanlagen im Kreis Coesfeld - Vorstellung der Ergebnisse
Vorlage: 249/2023

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Uhlending als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss vereidigt. Nachdem sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben, spricht Herr Uhlending folgende Formel: „*Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.*“

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Im Rahmen des Berichts der Verwaltung teilt Klimaschutzmanagerin Johanna von Oy neue Informationen zum Thema der kommunalen Wärmeplanung mit. Sie berichtet, dass der gemeinsame Förderbescheid der Städte Coesfeld und Borken für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung eingetroffen sei. Die Gesamtkosten der Erstellung beliefen sich für beide Städte zusammen auf rund 233.000 €. Bei einer 90 %-igen Förderung erhielten die beiden Städte gemeinsam Fördermittel in Höhe von rund 210.000 €. Aktuell bereite die Stadt Borken das Vergabeverfahren vor. Sollte es zu keinerlei Verzögerungen im Verfahren kommen, werde die Vergabe im Dezember stattfinden. Die Erarbeitung könne daraufhin Anfang des kommenden Jahres beginnen, sodass mit der Fertigstellung des kommunalen Wärmeplans zum Jahresende 2024 zu rechnen sei. Dieser Zeitplan stehe unter dem Vorbehalt, dass während der Vergabe und des Erarbeitungszeitraumes keinerlei unerwartete Ereignisse und daraus entstehende Verzögerungen auftreten würden.

Weiterhin berichtet Frau von Oy über den aktuellen Stand beim Thema Tiefengeothermie. Mit Hilfe einer Förderung des Landes NRW sei eine Vorstudie für mitteltiefe und tiefe hydrothermale Geothermie in Zusammenarbeit der Städte Coesfeld und Borken und der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH beauftragt worden. Aktuell laufe die Auswertung bereits verfügbarer Daten. Erste Ergebnisse werden zum Jahresende erwartet. Auf Kreisebene werde voraussichtlich ebenfalls eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Hier habe es bereits eine Abstimmung zwischen der EMERGY und dem Kreis gegeben. Auch weiterhin werde es eine enge Abstimmung zwischen den Akteur:innen geben, sodass eine Doppeluntersuchung des Stadtgebietes Coesfeld vermieden werde und Synergieeffekte genutzt werden könnten.

Des Weiteren berichtet Fachbereichsleiter Uwe Dickmanns anhand einer Präsentation über eine aufgrund zweier Pilzerkrankungen notwendig gewordene Fällung einer Blutbuche in der Cronestraße.

Außerdem zeigt Herr Dickmanns ebenfalls in einer Präsentation die Buchungszahlen und Fahrdistanzen des Carsharings an den Standorten Bundesagentur für Arbeit und Bahnhof Coesfeld.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 2	Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: 197/2023
-------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, Frau Johanna von Oy als Schriftführerin für den Umweltausschuss zu bestellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 3	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Obsternteaktion "Gelbes Band" Vorlage: 271/2023
-------	--

Frau Sieverding verweist auf den Antragstext und führt weiterhin aus, dass der Antrag einen Beitrag zur Eindämmung der Lebensmittelverschwendung leisten solle. Zudem sei ein sozialer Aspekt zu sehen, der darin besteht, dass es auch gerade Menschen mit geringem Einkommen ermöglicht würde, kostenfrei Obst zu pflücken. Es bliebe natürlich den Eigentümer:innen der Bäume selbst überlassen, ob sie ihre Bäume zum Pflücken freigeben möchten.

Herr Köchling erläutert, dass seine Fraktion den Antrag positiv sähe. Er gibt anschließend den Hinweis, dass bei der Anbringung der gelben Bänder darauf geachtet werden solle, dass keine Verkehrsbehinderungen oder Gefährdungen im Straßenverkehr entstünden, die durch von Pflückende abgestellte Fahrzeuge verursacht würden. Die Verwaltung solle diesen Aspekt in die Information der Bürger:innen aufnehmen.

Herr Kretschmer führt aus, dass es sich bei Obst, welches nicht gepflückt bzw. aufgesammelt würde, nicht zwangsläufig um eine Verschwendung von Lebensmitteln handeln würde. Insekten und andere Tiere würden das Obst ebenfalls verwerten. Weiterhin würden Aktionen dieser Art beispielsweise in Süddeutschland kritisch gesehen, da es teilweise zu Beschädigungen der Bäume durch die Pflückenden kommen würde, wenn beispielsweise Äste heruntergebrochen würden. Es solle darauf geachtet werden, dass keine Bäume beschädigt werden.

Herr Volmer berichtet, dass beispielsweise in Nachbargemeinden positive Effekte der gelben Bänder zu beobachten seien. Die allermeisten Pflückenden würden pfleglich mit den Bäumen umgehen. Da die Bäume vorrangig im Außenbereich zu finden seien, sähe er nur ein geringes Risiko für Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Fraktion Pro Coesfeld unterstütze den Antrag.

Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung Besitzer:innen von Streuobstwiesen und öffentlich zugängigen Obstbäumen in Coesfeld über das Projekt „Gelbes Band“ informiert und gelbe Bänder zur Kennzeichnung von Obstbäumen, die für die Ernte durch alle Bürger:innen freigegeben werden, zur Verfügung stellt. Außerdem soll die Verwaltung selbst stadteigene, öffentlich zugängige Obstbäume mit gelben Bändern kennzeichnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 4	Anpassung Förderrichtlinie Klimaschutzfonds 2023 Vorlage: 273/2023
-------	---

Herr Köchling führt aus, dass seine Fraktion die verbleibenden Mittel aus dem Klimaschutzfonds gern dem allgemeinen Haushalt zuführen würde, da es genügend Bereiche gäbe, für die Gelder benötigt würden. Die Fraktion könne sich vorstellen im nächsten Jahr einen neuen Klimaschutzfonds mit anderen Fördergegenständen auf den Weg zu bringen.

Herr Engbers erläutert, dass seine Fraktion dem Antrag nach einer erneuten internen Diskussion zustimme werde. Da vor allem die Klimaziele der Sektoren Verkehr und Wohnen in der Vergangenheit mehrfach verfehlt würden, spräche er sich dafür aus, gerade Maßnahmen aus diesen Sektoren zu fördern.

Frau Sieverding erklärt, dass ihre Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Bisher würde der Klimaschutzfonds nur in geringem Maß in Anspruch genommen. Aus dieser Tatsache sollten jedoch keine falschen Schlüsse für die Zukunft gezogen werden. Das aktuell geringe Interesse spräche nicht automatisch dafür, dass das Klimaschutzförderprogramm nicht benötigt würde. In Nachbargemeinden wie beispielsweise Gescher sei zu beobachten, dass ein breit aufgestelltes Förderprogramm großes Interesse hervorruft. Der Fördertopf von 100.000 € sei bereits zu zwei Dritteln geleert. Die Anerkennung für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen durch eine finanzielle Förderung sei wichtig.

Frau Schmitz bedankt sich bei Frau von Oy für die Bemühungen zur Kompromissfindung. Sie erklärt, dass Lastenräder und Fahrradanhänger bereits so etabliert seien, dass ein weiterer Anreiz über eine finanzielle Förderung nicht benötigt würde. Da dies bei Klapprädern und Balkon-PV-Anlagen noch nicht der Fall sei, würde die SPD diese Fördergegenstände gern in das Programm aufnehmen.

Frau Schmitz beantragt zudem folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen:

„Die Förderhöhe des Fördergegenstandes Individuelles Klimaschutzprojekt wird auf 1.000 € angehoben.“

Herr Volmer bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass der Klimaschutzfonds im Frühjahr in nur sehr abgespeckter Form beschlossen worden war. Grundsätzlich würde der Klimaschutzfonds benötigt. Seine Fraktion unterstütze die Vorschläge der Verwaltung.

Herr Volmer stellt den Antrag über die vier Fördergegenstände und die Verlängerung der Antragsfristen jeweils einzeln abzustimmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Anpassung der Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Coesfeld für private Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Klimaschutzfonds 2023) wird in der vorgeschlagenen Form beschlossen.

Beschlussvorschlag 1 der Fraktion Pro Coesfeld – während der Sitzung gestellt

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Coesfeld für private Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Klimaschutzfonds 2023) wird um den Fördergegenstand Lastenrad mit den der Anlage zu entnehmenden Bedingungen ergänzt.

Beschlussvorschlag 2 der Fraktion Pro Coesfeld – während der Sitzung gestellt

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Coesfeld für private Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Klimaschutzfonds 2023) wird um den Fördergegenstand Klapprad mit den der Anlage zu entnehmenden Bedingungen ergänzt.

Beschlussvorschlag 3 der Fraktion Pro Coesfeld – während der Sitzung gestellt

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Coesfeld für private Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Klimaschutzfonds 2023) wird um den Fördergegenstand Fahrradanhänger mit den der Anlage zu entnehmenden Bedingungen ergänzt.

Beschlussvorschlag 4 der Fraktion Pro Coesfeld – während der Sitzung gestellt

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Coesfeld für private Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Klimaschutzfonds 2023) wird um den Fördergegenstand Stecker-Solar-Gerät mit den der Anlage zu entnehmenden Bedingungen ergänzt.

Beschlussvorschlag 5 der Fraktion SPD – während der Sitzung gestellt

Die Förderhöhe des Fördergegenstandes Individuelles Klimaschutzprojekt wird auf 1.000 € angehoben.

Beschlussvorschlag 6 der Fraktion Pro Coesfeld – während der Sitzung gestellt

Der Antragszeitraum wird für alle Anträge bis zum 31.12.2023 verlängert. Der Umsetzungszeitraum für Projekte, für die vorab Mittel reserviert wurden, wird bis zum 30.04.2024 verlängert.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 der Fraktion SPD – während der Sitzung gestellt	7	7	0
Beschlussvorschlag 2 der Fraktion SPD – während der Sitzung gestellt	9	5	0
Beschlussvorschlag 3 der Fraktion SPD – während der Sitzung gestellt	7	7	0
Beschlussvorschlag 4 der Fraktion SPD – während der Sitzung gestellt	9	5	0
Beschlussvorschlag 5 der Fraktion SPD – während der Sitzung gestellt	9	5	0
Beschlussvorschlag 6 der Fraktion SPD – während der Sitzung gestellt	9	5	0

TOP 5 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

TOP 6	Klimafolgenanpassungsprojekt Evolving Region Vorlage: 270/2023
-------	---

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Vorlage und die Präsentation zur Kenntnis.

Herr Warmbold erkundigt sich, ob die Erkenntnisse aus den Klimawirkungsanalysen zu Maßnahmen seitens des Kreises führen würden. Die Analysen würden Problempunkte aufzeigen, bei denen sich die Frage stellen würde, wie damit weiter umgegangen werden solle.

Der vortragende Klimaschutzmanager des Kreises Coesfeld, Herr Cornelius Dahm, antwortet, dass sobald sich das entsprechende Förderfenster öffnet, ein Förderantrag für eine halbe Stelle zur Bearbeitung der Klimafolgenanpassungsthematik gestellt werden würde. Die Analysen des Evolving Regions Prozesses würden keine klaren Empfehlungen beinhalten, sondern vielmehr Ideen und Vorschläge. Es sei zu beachten, dass nur für drei Themenfelder Klimawirkungsanalysen durchgeführt worden seien.

Herr Bücking fragt, ob der sich in der Stadtverwaltung aktuell in der Bearbeitung befindliche ECA-Prozess (European Climate Adaption Award) mit dem Projekt Evolving Regions verknüpft worden sei. Er erwähnt in diesem Zusammenhang den Beschluss des klimaanpassungspolitischen Aktivitätenprogramms im Dezember 2022.

Herr Dahm antwortet, dass er dem mit dem ECA befassten Klimateam der Stadt Coesfeld die Ergebnisse des Evolving Regions Prozesses ebenfalls vorgestellt habe.

Fachbereichsleiter Ludger Schmitz führt aus, dass es sich bei den vorgestellten Ergebnissen um eine wertvolle Datengrundlage handeln würde, die in zukünftige Überlegungen jeglicher Fachbereiche der Stadt Coesfeld einbezogen werden solle. Es handele sich hierbei um ein fachbereichsübergreifendes Thema.

Herr Volmer stimmt mit Herrn Schmitz darin überein, dass die Ergebnisse eine wertvolle wissenschaftliche Datenbasis bilden würden. Bisher würden Entscheidungen in diesem Themenfeld teilweise aus dem Bauch heraus getroffen. Die breit zur Verfügung gestellten Ergebnisse könnten Entscheidungen nun auf eine wissenschaftliche Grundlage stellen.

Herr Dahm gibt zum Abschluss den technischen Hinweis, dass das Tool teilweise langsam reagieren und etwas Geduld benötigt würde, bis die Ergebnisse eingesehen werden könnten.

Die Präsentation aus der Sitzung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

TOP 7	Leitfaden zur Steuerung von PV-Freiflächenanlagen im Kreis Coesfeld - Vorstellung der Ergebnisse Vorlage: 249/2023
-------	---

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Vorlage und die Präsentation zur Kenntnis.

Herr Wolke von der Geschäftsführung der Enwelo GmbH & Co. KG stellt den Leitfaden zur Steuerung von PV-Freiflächenanlagen im Kreis Coesfeld vor. Er erläutert kurz den Projektablauf und gibt allgemeine Informationen zum Textteil und zum Kartenwerk. Er stellt heraus, dass es sich um ein komplexes Thema handele, das einer stetigen und schnellen Veränderung unterliege. Der vorliegende Leitfaden sei als Arbeitshilfe für Politik und Verwaltung entwickelt worden. Die einzelnen Kommunen könnten hieraus Schlüsse für ihr Gemeindegebiet ziehen, die Vorschläge hätten allerdings eine gewisse Unschärfe, weshalb eine genaue Prüfung und Abwägung erfolgen müsse.

Geodatentechnisch sei das gesamte Kreisgebiet untersucht worden, harte Tabukriterien wie Wald oder besondere Naturschutzgebiete seien aber außen vorgelassen worden. Herr Wolke weist darauf hin, dass ein Konzept für den Ausbau erforderlich sei, dass negative, positive und Einzelfallkriterien berücksichtige. Für Coesfeld sei insbesondere auch zu beachten, dass das Stadtgebiet keine planungsrechtlich privilegierten Bereiche aufweise, so dass hier zur Umsetzung entsprechender Projekte FNP-Änderungen und die Aufstellung von Bebauungsplänen erforderlich würden. Gut vorstellbar seien PV-Freiflächenanlagen seiner Meinung nach zum Beispiel in Windenergiebereichen, allerdings würden übergeordnete Planungen dies derzeit noch nicht zulassen.

Herr Dr. Kleinschneider fragt nach, ob die Art der landwirtschaftlichen Nutzung bei der Bewertung der Flächen entlang von Schienenwegen berücksichtigt worden sei. Herr Wolke antwortet, dass dies nicht berücksichtigt worden sei, der Aspekt aber natürlich in der weiteren Betrachtung eine bedeutende Rolle spiele und die Entscheidung einbezogen werden müsse.

Auf Anfrage von Herrn Bücking ob es seitens der Stadt schon Planungen gebe weist Herr Schmitz ergänzend darauf hin, dass Investoren und Flächen zwar vorhanden, einige Parameter (u. a. Regionalplan) aber noch unklar seien. Auch die Diskussion Windenergie zum einen und PV-Freiflächen zum anderen spiele hier eine Rolle, weshalb vorab noch verschiedene Überlegungen anzustellen seien.

Die Präsentation aus der Sitzung liegt dem Protokoll als Anlage bei.